

Wanderheim Siechenborn zu verkaufen

Werratalverein Eschwege lässt jetzt Käufer für Immobilie suchen

Eschwege/ Grebendorf – Der Werratalverein Eschwege wird sich von seinem Wanderheim Siechenborn trennen, das sich im Wald oberhalb von Grebendorf befindet. Die Entscheidung habe die Mitgliederversammlung des Vereins mehrheitlich getroffen, heißt es in einer Mitteilung des Werratalvereins.

Um das Haus zu veräußern, hat der Verein die Sparkassen-Immobilien Agentur Werra-Meißner eingeschaltet, die das Haus vermarkten soll. „Im Moment fehlen uns noch einige Unterlagen, denn das Haus steht auf Erbpachtland“, sagt Christof Möller von der Agentur. Außerdem müssen die Nutzungsmöglichkeiten für die Immobilie noch geklärt werden. Er rechnet damit, dass das Haus dann in zirka 14 Tagen auf dem Markt ist.

Bereits im Vorfeld der Entscheidung gab es einen Interessenten für die Immobilie. „Wir wollten das Haus privat als Wochenend- oder Ferienhaus nutzen“, sagte der Mann (Name ist der Redaktion bekannt). Für einen Wei-



Sucht neuen Besitzer: Das Wanderheim Siechenborn oberhalb von Grebendorf soll verkauft werden. Das entscheidet der Werratalverein, dem das Haus gehört.

FOTO: STEFANIE SALZMANN

terbetrieb als Gästehaus sei das Gebäude ungeeignet, da es weder Heizung noch einen Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz besitze. Die Wasserversorgung des Hauses funktioniert über eine Quelle und Brunnen.

Allerdings habe der Interes-

sent seit der Verkaufsentcheidung keine Rückmeldung mehr vonseiten des Vereins gehabt.

Bereits im Frühjahr vergangenen Jahres hatte sich der Verein „Zukunftsschmiede“ als möglichen Standort für einen Waldkindergarten für

Siechenborn interessiert. Das war letztendlich daran gescheitert, dass bei einer neuen Nutzung des Wanderheims dort ein 30 000-Liter-Tank für Löschwasser installiert und vorgehalten werden muss. Das Haus stammt aus den 1930iger-Jahren. salz